

Hauptseminar im Wintersemester 2005/06  
**Staat und Wirtschaft im Europarecht**

Dienstag, 14.00-16.00 Uhr, Ihnestr. 22/E02

*Übersicht*

**18.10. Einführung**

A. Vorüberlegung

**25.10. Politik und Recht in Europa**

- a) Law in Context
- b) *Albert Hirschmann* und die Europäische Union
- c) Diskursabhängigkeit europawissenschaftlichen Denkens
- d) Information und Transparenz als Schlüsselbegriffe europäischen Rechtsdenkens
  - aa) Wille und Wissen
  - bb) Transparenz als Verfassungsgebot
  - cc) Strukturierungsbedarf von Wissensbeständen
- e) Legitimation durch wechselseitiges Vertrauen?

B. Wirtschaftsverfassung

**1.11. Funktionsgarantie des Binnenmarkts**

- a) Wirtschaftsverfassung
  - aa) Ordnungstheoretisches Leitbild
  - bb) Verfassungsrechtliches Verbot der Planwirtschaft
  - cc) Offenheit der Wirtschaftsverfassung als Rahmenordnung
  - dd) Wirtschaftspolitische Gestaltungsspielräume
  - ee) *Integrationsnormen* des Binnenmarkts

- b) Wirkungspotential der Grundfreiheiten
  - aa) Staatlicher Rechtfertigungsdruck
  - bb) Verstärkung durch europäisches Wettbewerbsrecht
  - cc) Maßstabserweiterungen für privates Handeln – Privatwirkung
  - dd) *Funktionsgerechtigkeit* und private governance
  - ee) Freiheit im Verfassungsverbund
- c) Soziale Dimensionen des europäischen Binnenmarkts
  - aa) Reflex von Grundfreiheiten
  - bb) Rechtfertigungsgründe für Markteingriffe
  - cc) Maßstabserweiterungen für staatliches Handeln – Unionsgrundrechte
  - dd) Grenzüberschreitende *Solidarität* der Unionsbürger
  - ee) Kompetenzen und Primat der Politik
- d) Versprechen des Verfassungsvertrags
  - aa) Von Maastricht (zurück) nach Rom
  - bb) Binnenmarkt *und* der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts
  - cc) Wettbewerbsfähige soziale Marktwirtschaft (Art. I-3 Abs. 3) als Papiertiger?
  - dd) Wegfall des funktionalistischen Bisses und Verschiebungen
  - ee) Umfassende *Vertextung* des Unionsverfassungsrechts?

### 8.11. Unionsverfassungsrechtlicher Begriff des Staates

- a) Souveränitätsprinzip?
- b) Staat als Wirtschaftssubjekt und Steuerungsakteur
  - aa) Erscheinungsformen
  - bb) Zweiteilung der Normadressaten
  - cc) Entkoppelungen von Rechtsform und Aufgabe
  - dd) Zurechnungskriterium der *Kontrolle* – der Staat als Fiktion
  - ee) Wechselseitiger Ausschluss wettbewerbsrechtlicher Bindungen?
  - ff) Delegation und Legitimation öffentlicher Unternehmen: Art. 86 Abs. 1 EG
  - gg) Loyalitätsprinzip und föderale Balance im Verfassungsverbund:  
Konkretisierung durch Art. 86 Abs. 2 EG?
- c) Verschiebungen des politisch-institutionellen Umfelds
  - aa) Solidarität – Loyalität – Vertrauen
  - bb) Modifikationen staatlicher Aufgabenwahrnehmung
  - cc) Vertikale und horizontale Wirkungen europäischen Rechts
  - dd) Transnationalisierung mitgliedstaatlichen Rechts
  - ee) Verschränkungen von *öffentlich* und *privat*
  - ff) Integration und Konstitution

**15.11. Umbau der Daseinsvorsorge – Europäischer Kulturkampf durch Entpolitisierung?**

- a) Drei Beispiele
- b) Rekonstruktion in Gegensätzen
  - aa) Staat und Markt
  - bb) Negative versus positive Integration
  - cc) Natürliche Monopole und Wettbewerbspolitik
  - dd) Interessenkoordination durch Wettbewerb oder Demokratie?
  - ee) Dienstleistungsmarkt versus Identität: Ökonomisierung von Vertrauensgütern
  - ff) Risse im europäischen Gesellschaftsvertrag: Isolierung der Kommission?
  - gg) Europäisches versus nationales Sozialmodell: Kommunale Atomisierung?
  - hh) Gesamtlösungen versus Einzellösungen: Regulierung als Ausweg?
  - ii) Privatisierung der Gewinne und Verstaatlichung der Verluste?
  - jj) Finanzierung durch Steuermittel oder Nutzungsentgelte?
  - kk) Öffentlicher Zweck jenseits der Einnahmeerzielung
- c) Modellvielfalt und normative Bedeutung
  - aa) Vorrangmodelle
  - bb) Marktöffnungsmodelle
  - cc) Marktverhaltensmodelle
  - dd) Trennungsmodell und Grenzverschiebungen
  - ee) Beteiligungsmodell und neue Grenzziehungen
  - ff) Mischung von Strukturmodellen
  - gg) Funktionsadäquanz?
- d) Funktionswandel rechtlicher Steuerung
  - aa) Recht und Rechtsbeschreibung
  - bb) Marktliberalisierung *durch* Regulierung
  - cc) Unschärfe des Regulierungsbegriffs – *Better Regulation*
  - dd) Koordinierungsbedarf: Verschränkungen der Programmierungsarten
  - ee) Gemeinwohlverwirklichung durch Strukturgewährleistungsrecht
  - ff) Recht als Infrastruktur für Wirtschaft und Gesellschaft
  - gg) Eröffnung der Governance-Perspektive

## C. Optimierung von Gemeinwohlbelangen

### 22.11. Gewährleistungsverantwortung

- a) Dimensionen
  - aa) Europäisches Gemeinwohl
  - bb) Vernebelungen durch Verantwortungsbegriff?
  - bb) Prozeduralisierung europäischer Verantwortungsteilung
  - cc) Organisations-, Finanzierungs- und Innovationsverantwortung
  - dd) Janusgesicht der Gewährleistungsverantwortung
  - ee) Instrumenten- und Wissensprobleme
  - ff) Offene Methode der Koordinierung
- b) *Sedes materiae* der Gewährleistungsverantwortung: Art. 16 EG als Ausdruck einer Verantwortungsteilung für die Grundstrukturen öffentlicher Dienstleistungen
  - aa) Gemeinschaftsstrukturprinzip
  - bb) Daseinsvorsorgerechtliches Untermaßverbot?
  - cc) Ordnungsmaxime: Bestandsgarantie oder Ergebnissicherung?
  - dd) Steuerungsleistungen aufgrund systematischer Stellung im Vertrag
  - ee) Geteilte Zuständigkeit als Ausdruck der Gewährleistungsverantwortung
  - ff) Subjektivierung der Zugangsregeln für öffentliche Dienstleistungen
  - gg) Verfassungsleitbild öffentlicher Dienstleistungen
- c) Überwindung des Kooperationsparadigmas?
  - aa) Bilder und Recht
  - bb) Koordinierungsmechanismen
  - cc) Strukturierung oder Überwindung von Kooperation?
  - dd) Bedingung oder Folge von Regulierung?

### 29.11. Strategien gewährleistungsrechtlicher Gemeinwohlverwirklichung

- a) Divide et impera
  - aa) Marktbezug als Abgrenzungskriterium?
  - bb) Getrennte Buchführung nach der Transparenzrichtlinie
  - cc) Funktionentrennung: Regulierung privatwirtschaftlicher Leistungserbringung
  - dd) Trennung von Netzinfrastruktur und Dienstleistung
  - ee) Trennung von Besteller- und Erstellerebene
  - ff) Verschiebung der Kräftefelder
  - gg) Gegensteuerung?

- b) Transzendierung von Rechtfertigungslösungen in Tatbestandsreduktionen
  - aa) *State Action Doctrine*
  - bb) Überwindung der unendlichen Weite der Grundfreiheiten
  - cc) Wettbewerbsrecht und Marktintegration – ein *change of focus*?
  - dd) Einschränkungen oder Spezialität des Wettbewerbsprinzips?
  - ee) Bereichsspezifische Grenzen oder Steuerungswandel?
  
- c) Verschiebungen der Regel-Ausnahme-Struktur
  - aa) Systemdenken in Europa
  - bb) Steuerung von Rechtfertigungslasten
  - cc) Scharnierfunktion des Art. 86 Abs. 2 EG
  - dd) Rationalitätsverlust durch veränderte Beweislastverteilung?
  - ee) Vom regelorientierten Vorrang kontrollierten Wettbewerbs zum prinzipiengesteuerten Ausgleich widerstreitender Gemeinwohlbelange: die Gewährleistungsentscheidung als Abwägungsentscheidung

## D. Verschränkungen der Rechtsordnungen

### 6.12. Achillesferse der Betrauung

- a) Betrauung
  - aa) Zwingende Gründe des Gemeinwohls
  - bb) Betrauungsakt als demokratische Entscheidung
  - cc) Rechtsförmliche Entscheidung – Neue Justierung der Schnittpunkte
  - dd) Grünbuch der Kommission zu *Public Private partnerships*
  
- b) Ausschreibungspflicht von Betrauungsakten?
  - aa) Sektorspezifische Pflichten
  - bb) Nationale Eigenwirtschaftlichkeitsfiktion
  - cc) Faktischer und rechtlicher Druck zum Ausschreibungsverfahren
  - dd) Transparenz- und Öffentlichkeitsgebote – Wettbewerb durch die Hintertür?
  - ee) Europäisches Verfassungsprinzip der Ausschreibung?  
EuGH, U. v. 21.7.2005, Rs. C-231/03 – *Coname*

### 13.12. Erforderliche Privilegierung?

- a) Erforderlichkeit nach Art. 82 Abs. 2 EG
  - aa) *Ambulanz Glöckner*
  - bb) Verhindern als Gefährdung der Aufgabenerfüllung
  - cc) Strukturierung der Abwägungsentscheidung

- b) Anwendungsvorrang sektorspezifischen Sekundärrechts
- c) Definition der Grundsätze und Richtlinie als Gewährleistungsinstrument
- d) Modifikationen rechtlicher *Zugangsgewährleistung*
  - aa) Regulierung von Infrastrukturen
  - bb) Universaldienstleistungsprinzip bei Wettbewerb *im* Markt
  - cc) Bestellerprinzip und Vergaberegulierung bei Wettbewerb *um* den Markt
  - dd) Einkaufen oder Ausgleichen öffentlicher Dienstleistungen
  - ee) Kommunale Marktzutrittsregelungen
- e) Ausdifferenzierung des Regulierungsparadigmas
  - aa) Selbstregulierung
  - bb) Koregulierung oder regulierte Selbstregulierung
  - cc) Politische Verantwortung und rechtliche Durchsetzung

## E. Öffentliches Gewährleistungsrecht

### 3.1. Verfassungsrechtliche Ausgestaltungsvorgaben

- a) Identitätsverlust?
- b) Kompetenzielle Dimension
  - aa) Allgemeines
  - bb) Wettbewerbsgestaltung nach Art. 86 Abs. 3 EG
  - cc) Reichweite der kommunalen Selbstverwaltungsgarantie
  - dd) Potential des Verfassungsvertrags, insbesondere Art. III-122 VE
  - dd) Wettbewerbspolitik als ausschließliche Zuständigkeit der Union
  - ee) Subsidiaritätsprinzip als Kompetenzausübungsregel
- c) Grundrechtliche Ausgestaltungsvorgaben
  - aa) Transnationale Integration und supranationale Legitimation
  - bb) Normhierarchische oder funktionale Abgrenzung zu Grundfreiheiten?
  - cc) Potentielle Ausstrahlungswirkung der Grundrechte, insbesondere Art. II-96 VE
  - dd) Erhalt politischer Gestaltungsmöglichkeiten
- d) Staatliche Erfüllungsverantwortung als Option
  - aa) Grenzen des Gewährleistungsparadigmas
  - bb) Verdrängung oder Modifizierung von Erfüllungsverantwortung?
  - cc) Erleichterte Saldierung von Wettbewerbsvorteilen und -nachteilen
  - ee) Gewährleistungsverantwortung ohne Instrumente
  - ff) Erhalt von Exklusivlizenzen

## 10.1. Demokratische Steuerung und institutionelle Ausformung

- a) Agenturen
  - aa) Ambivalenz der Kooperation
  - bb) Bundesnetzagentur im europäischen Verwaltungsverbund
  - cc) Politische Unabhängigkeit und demokratische Legitimation
- b) Steuerungsherausforderungen des Herkunftslandprinzips
- c) Vollzugssteuerung im Informations-, Handlungs- und Kontrollverbund: Überformung der nationalen Verwaltungsrechtsordnungen

## 17.1. Dezentralisierung der Wettbewerbskontrolle

- a) Kartellrechtliche Wende (VO 1/2003)
  - aa) Deutsche Befindlichkeiten
  - bb) Anwendungsschwierigkeiten der Art. 81 f. EG
  - cc) *European Competition Network*
- b) Spezifizierung von Tatbestandsmerkmalen
  - aa) Solidarität als Rechtsbegriff
  - bb) Sozial- und umweltpolitische Maßnahmen – *Oebel*
  - cc) Vereinbarung – *Bundesverband der Arzneimittel-Importeure*
  - dd) Unternehmen – *AOK-Bundesverband*
  - ee) Mißbrauch – *IMS Health*
- c) Insbesondere: Tatbestand der Beihilfe (Art. 87 Abs. 1 EG)
  - aa) Staatliche Mittel: *Preussen-Elektra*
  - bb) Vorteil nach der Gegenleistungstheorie: *Ferring*
  - cc) Kompensationszahlungen: *Altmark Trans* und *Enirisorse*
  - dd) Exemplarisch: Rechtslage des ÖPNV nach dem Altmark-Streit
  - ee) Verantwortungsverlagerung als Steuerungsstrategie? Zur Steuerung des Rückgriffs auf Art. 86 Abs. 2 EG als Ausdruck der Gewaltenschränkung im europäischen Verfassungsverbund
- d) Vorverlagerung der Wertungen des Art. 86 Abs. 2 EG

## F. Finanzierung und Auswahl

### 24.1. Finanzierung öffentlicher Dienstleistungen

- a) Kostenermittlung
  - aa) Bietverfahren und Ausschreibung
  - bb) Effiziente Leistungserbringung und market-economy-test
  - cc) Abstrakter Kostenvergleich oder individuelle Kostenstruktur – *Chronopost*
  - dd) Gesetzliche Universaldienstleistungsverpflichtungen
  - ee) Quersubventionierung – *Corbeau*
- b) Gewährleistungsverantwortung als Finanzierungsverantwortung
  - aa) Kostentransparenz
  - bb) Reintegration von Gemeinwohlkosten in den Markt
  - cc) Finanzielle Sonderlasten als Bedingung der Marktteilnahme?
  - dd) Schonung der öffentlichen Haushalte
- c) Kommissionspraxis und der Aktionsplan staatliche Beihilfen
  - aa) Änderung der Transparenzrichtlinie
  - bb) Gruppenfreistellungsentscheidung für Art. 86 Abs. 2 EG
  - cc) Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen
  - dd) Überschreitung der Kompetenzgrenzen?
  - aa) Verrechtlichung als Übersteuerung?

### 31.1. Auswahl des Leistungserbringers

- a) Externalisierung als Problem
  - aa) Unternehmen als Dritte
  - bb) Gemischt-wirtschaftliche Unternehmen nach der Basisrichtlinie
  - cc) „In House“-Beziehungen: EuGH, U. v. 11.1.2005, Rs. C-26/03 – *Stadt Halle*
  - dd) Vertrauensgüter nach der Sektorenvergaberichtlinie
  - ee) Wettbewerblicher Dialog
- b) Verschiebung des politischen Einflusses in Vergabegestaltung
  - aa) Zuschlagskriterien
  - bb) Beurteilungsspielraum der Verwaltung?
  - cc) Output-Steuerung: Rationalitätsgewinn zu Lasten von Anpassungsflexibilität
  - dd) Bedingungen und Zwecke der Vergabe: Von *Beentjes* zu *Wienstrom*
  - ee) Leistungsbeschreibung und Dezentralisierung der Koordinierung
  - ff) Marktnahe Vergabe und staatliche Angebotsplanung
  - gg) Aufträge und Dienstleistungskonzessionen
  - hh) Transparente Verteilungsverfahren

- c) Verlagerung wirtschaftsverfassungsrechtlicher Funktionen auf die internationale Ebene: Freiräume für europäische Gestaltung?

## G. Perspektivenwandel *auf* Recht

### 7.2. Regulierung – Gewährleistung – Governance

- a) Infrastruktur
  - aa) Begriff und Besonderheiten
  - bb) A new type of state-centred transnational regulatory regime?
  - cc) Liberalisierung der Dienste *durch* Verstaatlichung der Netze?
  - dd) Grenzen staatlicher Ausgestaltungsspielräume
- b) Legislative Präzisierungen
  - aa) Vorerst *keine* Rahmenrichtlinie für öffentliche Dienstleistungen
  - bb) Eingeschränkte Relevanz der vorerst gescheiterten Dienstleistungsrichtlinie
  - cc) Sektorale Übertragung von Gewährleistungsverantwortung
  - dd) Folgenabschätzung und Kohärenz
  - ee) Gesetzesvorbehalt
- c) Strukturierungsherausforderungen eines Gewährleistungsrechts
  - aa) Verkopplung der Handlungsbeiträge
  - bb) Ergebnissicherung durch Leistungsstandards
  - cc) Verfahrens- und organisationsbezogene Steuerung
  - dd) Modelltypen der Einbindung Privater in die Aufgabenwahrnehmung
  - ee) Institutionelle Sektorenverschränkung: Regulierungsagenturen
  - ff) Lenkung und Kontrolle: Gewährleistungsaufsicht
  - gg) *Regulatory Choice* und Lernen
  - hh) Allgemeines Netzrecht
- d) Von Steuerung zu Governance?
  - aa) Governance im Gewährleistungstaat
  - bb) Gewährleistungsrecht als *governance*-taugliches Recht

### 14.2. Gastvortrag

## Materialien

- *Ole Marquard Andresen*, Die Pflichten der EU-Mitgliedstaaten zum Abbau versorgungspolitisch motivierter Marktinterventionen, 2005.
- *Andreas Bartosch*, Die Kommissionspraxis nach dem Urteil des EuGH in der Rechtsache Altmark – Worin liegt das Neue?, EuZW 2004, S. 295 ff.
- *Peter Becker*, Europäische Daseinsvorsorge, SWP-Studie, Mai 2005, Berlin
- *Peter Behrens* u.a. (Hrsg.), Europäisches Wettbewerbsrecht im Umbruch, 2004.
- *Charles B. Blankart*, Modelle der Daseinsvorsorge aus EG-rechtlicher und ökonomischer Sicht, WuW 2002, S. 340 ff.
- *Gabriele Britz*, Staatliche Förderung gemeinwirtschaftlicher Dienstleistungen in liberalisierten Märkten und Europäisches Wettbewerbsrecht, DVBl 2000, S. 1641 ff.
- *dies.*, „Kommunale Gewährleistungsverantwortung“ – Ein allgemeines Element des Regulierungsrechts in Europa?, Die Verwaltung 36 (2004), S. 145 ff.
- *Siegfried Broß*, Daseinsvorsorge – Wettbewerb – Gemeinschaftsrecht, JZ 2003, 874 ff.
- *Martin Bullinger*, Französischer Service Public und deutsche Daseinsvorsorge, JZ 2003, S. 597 ff.
- *Peter Friedrich Bultmann*, Beihilferecht und Vergaberecht, 2004.
- *Martin Burgi*, Verwalten durch öffentliche Unternehmen im europäischen Institutionenwettbewerb, VerwArch 93 (2002), S. 255 ff.
- *Ninon Colneric*, Dienstleistungen von allgemeinem Interesse in der neueren Rechtsprechung des EuGH, FS Manfred Zuleeg, 2005, S. 429 ff.
- *Julio Baquero Cruz*, Between Competition and Free Movement – The Economic Constitutional Law of the European Community, 2002.
- *Thomas von Danwitz*, Die Rolle der Unternehmen der Daseinsvorsorge im Verfassungsentwurf, in: Jürgen Schwarze (Hrsg.), Der Verfassungsentwurf des Europäischen Konvents – Verfassungsrechtliche Grundstrukturen und wirtschaftsverfassungsrechtliches Konzept, 2004, S. 251 ff.
- *Jan Deuster*, Das Weißbuch zu den Dienstleistungen von allgemeinem Interesse, EuZW 2004, S. 526 ff.
- *Michael Fehling*, Zur Reform der Daseinsvorsorge am Beispiel des Öffentlichen Personennahverkehrs, Die Verwaltung 34 (2001), S. 25 ff.
- *Ernst Forsthoff*, Die Verwaltung als Leistungsträger, 1938.
- *Claudio Franzius*, Auf dem Weg zu mehr Wettbewerb im ÖPNV – Zum „Altmark Trans“-Urteil des EuGH, NJW 2003, S. 3029 ff.
- *dies.*, Vom Gewährleistungsstaat zum Gewährleistungsrecht, in: Gunnar Folke Schuppert (Hrsg.), Der Gewährleistungsstaat – Ein Leitbild auf dem Prüfstand, 2005, S. 53 ff.
- *dies.*, Governance und Regelungsstrukturen, VerwArch 97 (2006), Heft 2.
- *Volkmar Götz*, Die Betrauung mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (Art. 86 Abs. 2 EG) als Akt der öffentlichen Gewalt, FS Hartmut Maurer, 2001, S. 921 ff.
- *Armin Hatje*, Wirtschaftsverfassung, in: Armin v. Bogdandy (Hrsg.), Europäisches Verfassungsrecht, 2003, S. 683 ff.
- *Friedrich Ludwig Hausmann/Peter Friedrich Bultmann*, Die Entscheidung des EuGH in der Rechtssache Stadt Halle. Ein neues Paradigma für vergaberechtsfreie In-house-Geschäfte, NVwZ 2005, S. 377 ff.

- *Rudolf Hrbek/Martin Nettesheim* (Hrsg.), Europäische Union und mitgliedstaatliche Daseinsvorsorge, 2002.
- *Christian Hüser*, Ausschreibungspflichten bei der Privatisierung öffentlicher Aufgaben, 2005.
- *Jörn Axel Kämmerer*, Strategien zur Daseinsvorsorge, NVwZ 2004, S. 28 ff.
- *Thorsten Kingreen*, Grundfreiheiten, in: Armin v. Bogdandy (Hrsg.), Europäisches Verfassungsrecht, 2003, S. 631 ff.
- *ders.*, Theorie und Dogmatik der Grundrechte im europäischen Verfassungsrecht, EuGRZ 2004, S. 570 ff.
- *Christian Koenig*, Daseinsvorsorge durch Wettbewerb!, EuZW 2001, S. 481.
- *Europäische Kommission*, Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Weissbuch zu Dienstleistungen von allgemeinem Interesse v. 12. Mai 2004, KOM (2004), 374 endg.
- *dies.*, Grünbuch zu öffentlich-rechtlichen Partnerschaften und den gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften für öffentliche Aufträge und Konzessionen v. 20. April 2004, KOM (2004) 327 endg.
- *dies.*, Aktionsplan Staatliche Beihilfen, Konsultationspapier  
[http://europa.eu.int/comm/competition/state\\_aid/others/action\\_plan/saap\\_de.pdf](http://europa.eu.int/comm/competition/state_aid/others/action_plan/saap_de.pdf)  
s. auch [http://europa.eu.int/comm/competition/state\\_aid/others/action\\_plan](http://europa.eu.int/comm/competition/state_aid/others/action_plan).
- *Matthias Knauff*, Der Gewährleistungsstaat – Reform der Daseinsvorsorge, 2004.
- *Markus Krajewski*, Öffentliche Dienstleistungen im europäischen Verfassungsrecht, DÖV 2005, 665 ff.
- *ders.*, Festbetragsregelung, Krankenkassen und europäisches Wettbewerbsrechts, EWS 2004, S. 256 ff.
- *Hendrik Lackner*, Gewährleistungsverwaltung und Verkehrsverwaltung, 2004, S. 94-103.
- *Ron Lipka*, Beihilferechtliche Anforderungen an Vergabeverfahren, 2005.
- *Christian Linder*, Daseinsvorsorge in der Verfassungsordnung der Europäischen Union: primärrechtliche Grundzüge eines Rechts der Dienste von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse, 2004.
- *Johannes Masing*, Die Verfolgung öffentlicher Interessen durch Teilnahme des Staates am Wirtschaftsverkehr – Eine deutsche Perspektive, EuGRZ 2004, S. 395 ff.
- *ders.*, Regulierungsverantwortung und Erfüllungsverantwortung – Alternativen der Verantwortungsverantwortung am Beispiel der Privatisierungsdiskussion zur Wasserversorgung, VerArch 95 (2004), S. 151 ff.
- *Ernst-Joachim Mestmäcker*, Zur Wirtschaftsverfassung in der Europäischen Union, in: *ders.*, Wirtschaft und Verfassung in der Europäischen Union, 2003, S. 507 ff.
- *ders.*, Bausteine zu einer Wirtschaftsverfassung – Franz Böhm in Jena, in *ders.*, Wirtschaft und Verfassung in der Europäischen Union, 2003, S. 116 ff.
- *ders.*, Die Wirtschaftsverfassung der EG zwischen Wettbewerb und Intervention, in: Thomas Bruha/Joachim Jens Hesse/Carsten Nowak (Hrsg.), Welche Verfassung für Europa?, 2002, S. 163 ff.
- *Nina Meyer*, Die Einbeziehung politischer Zielsetzungen bei der öffentlichen Beschaffung, 2002.
- *Wernhard Möschel*, Service Public und europäischer Binnenmarkt, JZ 2003, S. 1021 ff.
- *Martin Nettesheim*, Europäische Beihilfeaufsicht und mitgliedstaatliche Daseinsvorsorge, EWS 2002, S. 253 ff.
- *Carsten Nowak*, Das Verhältnis des Wettbewerbsrechts und der Grundfreiheiten im Binnenmarkt, EuR-Beiheft 3/2004, S. 77 ff.
- *Hans-Jürgen Papier*, Kommunale Daseinsvorsorge im Spannungsfeld zwischen nationalem Recht und Gemeinschaftsrecht, DVBl 2003, S. 686 ff.

- *Michael Paulweber/Armin Weinand*, Europäisierte Wettbewerbspolitik und liberalisierte Märkte, *EuZW* 2001, S. 232 ff.
- *Michael Ronellenfitsch*, Daseinsvorsorge als Rechtsbegriff, in: Willi Blümel (Hrsg.), Ernst Forsthoff, 2003, S. 53 ff.
- *Christian Scharpf*, Der Einfluss des Europarechts auf die Daseinsvorsorge, *EuZW* 2005, S. 295 ff.
- *Alexander Schäfer*, Öffentliche Belange im Auftragswesen und Europarecht, 2003.
- *Dieter Scheuing*, Zur Grundrechtsbindung der EU-Mitgliedstaaten, *EuR* 2005, S. 162 ff.
- *Alexander Schink*, Kommunale Daseinsvorsorge in Europa, *DVBf* 2005, S. 861 ff.
- *Reiner Schmidt*, Die Liberalisierung der Daseinsvorsorge, *Der Staat* 42 (2003), S. 225 ff.
- *Utz Schliesky*, Von der Realisierung des Binnenmarkts über die Verwaltungsreform zu einem gemeineuropäischen Verwaltungsrecht? Die Auswirkungen der geplanten EU-Dienstleistungsrichtlinie auf das deutsche Verwaltungsrecht, *DVBf* 2005, S. 887 ff.
- *Jens-Peter Schneider*, Der Staat als Wirtschaftssubjekt und Steuerungsakteur, *DVBf* 2000, S. 1250 ff.
- *ders.*, EG-Vergaberecht zwischen Ökonomisierung und umweltpolitischer Instrumentalisierung, *DVBf* 2003, S. 1186 ff.
- *Gunnar Folke Schuppert*, Die Zukunft der Daseinsvorsorge in Europa: Zwischen Gemeinwohlbindung und Wettbewerb, in: Hans-Peter Schwintowski (Hrsg.), Die Zukunft der kommunalen EVU im liberalisierten Energiemarkt, 2002, S. 11 ff.
- *Jürgen Schwarze*, Der Staat als Adressat des Europäischen Wettbewerbsrechts, *EuZW* 2000, S. 613 ff.
- *ders.* (Hrsg.), Daseinsvorsorge im Lichte des Wettbewerbsrechts, 2001.
- *Heike Schweitzer*, Daseinsvorsorge, Service Public, Universaldienst, 2002.
- *dies.*, Die Daseinsvorsorge im Verfassungsentwurf des Europäischen Konvents – ein europäischer Service Public?, in: Jürgen Schwarze (Hrsg.), Der Verfassungsentwurf des Europäischen Konvents – Verfassungsrechtliche Grundstrukturen und wirtschaftsverfassungsrechtliches Konzept, 2004, S. 269 ff.
- *Philipp Steinberg*, Vergaberechtliche Steuerung als Verbundaufgabe, 2005.
- *ders.*, Daseinsvorsorge im europäischen Mehrebenensystem als geteilte Gewährleistungsverantwortung, in: Marc Bungenberg u.a. (Hrsg.), Recht und Ökonomik, 2004, S. 189 ff.
- *ders./Ralf Kanitz*, Grenzenloses Gemeinschaftsrecht? Die Rechtsprechung des EuGH zu Grundfreiheiten, Unionsbürgerschaft und Grundrechten als Kompetenzproblem, *EuR* 2003, S. 1013 ff.
- *Stefan Storr*, Zwischen überkommener Daseinsvorsorge und Diensten von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse, *DÖV* 2002, S. 362 ff.
- *ders.*, Der Staat als Unternehmer, 2001.
- *Christian Theobald*, Aktuelle Entwicklungen des Infrastrukturrechts, *NJW* 2003, S. 324 ff.
- *Stephan Wernicke*, Die Privatwirkung im Europäischen Gemeinschaftsrecht, 2002.
- *Katja S. Ziegler*, Grundfreiheiten und soziale Dimensionen des Binnenmarkts – die Verfassung als Impuls?, *EuR-Beiheft* 3/2004, S. 13 ff.

Texte unter: <http://www.networks-group.de/links>.